Mit Mut in die Playoff-Runde

Sportschießen: Die SB Freiheit reist am Wochenende zur Endrunde nach Rotenburg.

Freiheit. Durch den klaren 4:1-Sieg gegen die SG Hamm am letzten Wettkampftag in Paderborn sicherte sich die Luftgewehrmannschaft der SB Freiheit den vierten Platz in der 1. Bundesliga Gruppe Nord und damit die erneute Qualifikation zur Bundesliga Endrunde in Rotenburg an der Fulda. Bei den an diesem Wochenende vom 6. bis 8. Februar stattfindenden Playoffs treffen die jeweils vier besten Teams der Gruppen Nord und Süd aufeinander und ermitteln im K.o.-Modus den neuen Deutschen Meister.

"Die Teilnahme am Finale war unser erklärtes Saisonziel. Es ist eine Riesensache für uns, dass wir unsere sehr gute Vorjahressaison damit bestätigen konnten", freut sich Sportorganisator Werner Kief. Die Freiheiter Fans können sich bereits im Viertelfinale auf einen besonderen schießsportlichen Leckerbissen freuen: Ihre Mannschaft tritt dann vor mehreren tausend Zuschauern in der Göbel Hotels Arena gegen den Ersten der Süd-Staffel und Deutschen Meister der Jahre 2008 und 2009, die SG Coburg, an. Für das junge Freiheiter Team, mit einem Altersdurchschnitt von gerade einmal 25 Jahren das ligaweit jüngste, ein ganz dicker Brocken.

Match der Superlative

An der Spitzenposition bahnt sich ein Match der Superlative an. Auf Freiheits amtierenden Luftgewehr-Olympiasieger Alin Moldoveanu, mit einem Saisondurchschnitt von 395,80 Ring an eins gesetzt, wartet mit dem Italiener Niccolo Campriani (397,67) der Olympiasieger von London im Kleinkaliberschießen. In Fachkreisen gilt Campriani seit drei Jahren als bester Gewehrschütze der Welt. Mit der Tschechin Nikola Mazurova (398,00) hat Coburg zudem eine erstklassige Alternative auf der Ausländerposition.

Mit Nina-Laura Kreutzer (395,67), Lorenz Gluth (395,00), Katharina Stang (394,33) und

"Unser Ziel ist es, das Viertelfinale zu überstehen und in Rotenburg dreimal zu schießen."

Christian Pinno, Trainer der SB Freiheit, vor den Playoffs um die Meisterschaft

Routinier Jürgen Wallowsky (392,33) sind die Bayern mit Weltund Europameistern sowie zahlreichen Nationalkaderschützen bestens besetzt.

Freiheiter sind Außenseiter

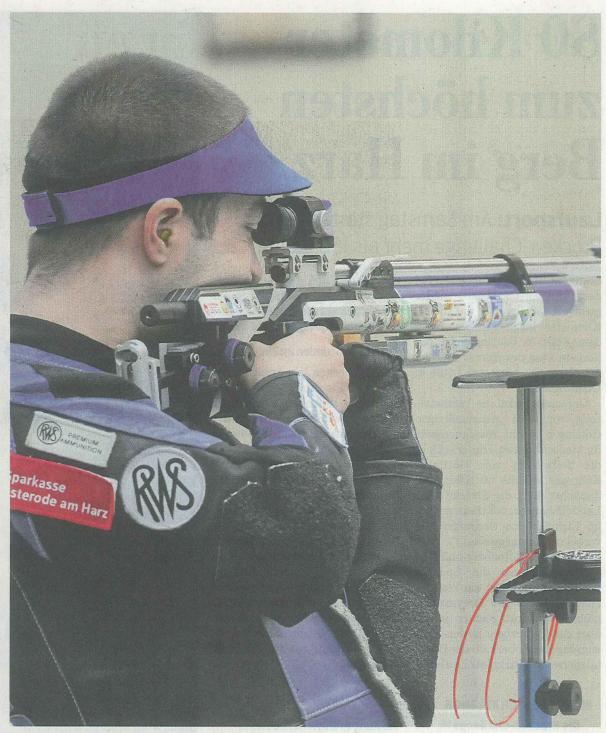
Sportorganisator Kief sieht das Freiheiter Team des Trainergespanns Christian Pinno/Christian Klees daher als Außenseiter. "Realistisch betrachtet ist Coburg der Favorit, da brauchen wir einen richtig guten Tag", so Kiefs Einschätzung. Pinno gibt sich mit Blick auf die schwere Partie dennoch kämpferisch: "Wie schwer es auch wird - unser Ziel ist es, das Viertelfinale zu überstehen und in Rotenburg dreimal zu schießen".

Bei den Harzern konnte im bisherigen Saisonverlauf jeder eingesetzte Schütze Punkte einfahren. Neben Moldoveanu stehen Jolyn Beer (395,17), Martina Prekel (394,33), Patricia Piepjohn (392,33), Mannschaftsführer Sebastian Höfs (391,67), Pamela Bindel (391,00) Alexander Bederke (390,00) und Sören Meissner (386,00) im Aufgebot für das Bundesliga Finale.

MANSETZUNGEN

Viertelfinale:

SG Coburg (1. Süd) – SB Freiheit (4. Nord)
Der Bund München (2.) –
TuS Hilgert (3.)
KKS Königsbach (3.) – Post
SV Düsseldorf (2.)
SSVG Brigachtal (4.) – SV
Hubertus Elsen (1.)



Freiheits Olympiasieger Alin Moldoveanu.

Fotos: Ursula Pinr



Die SB Freiheit, das ligaweitjüngste Bundesliga-Team (v. l.): Trainer Christian Pinno, Sportorganisator Werner Kief, Martina Prekel, Alexander Bederke, Jolyn Beer, Alin Moldoveanu, Pamela Bindel, Sören Meissner, Patricia Piepjohn, Kapitän Sebastian Höfs und Trainer Christian Klees.